



## Das geistliche Konzept (GK)

Das GK unterscheidet das erlebnisorientierte Programm christlicher Gruppen vom Programm der Gruppen anderer Verbände. Es dient als umfassende Übersichtsplanung, damit die/das geistlichen Ziele erreicht werden können.

Im GK geschieht die Verknüpfung zwischen Programm und Andacht und es dient zur Übersicht der geistlichen Inhalte in einem Semester (oder Quartal). Das ganze kann von zwei verschiedenen Seiten angegangen werden:

- ➡ vom Programm her (Geschichte, Thema, Motto, ...);
- ➡ vom Bibeltext her (wie für diese Hausaufgaben)

Ein geistliches Ziel erstreckt sich dabei über das ganze Semester und soll in den einzelnen Andachten immer wieder berücksichtigt werden.

## Die Hauptaussage im GK

Ein seriös geplantes GK verhindert die Gefahr, dass „Sprungbrett-Andachten“ entstehen, in denen von der Bibel kaum die Rede ist.

Eine gute **Hauptaussage** (kurzer verständlicher Satz der aus dem Text hervorgeht und für die Kinder/Teenies praxisrelevant ist) für eine Andacht lässt sich oft nicht in der kurzen Vorbereitungszeit für eine Semesterplanung finden. Auch wird man kaum die ausführliche Texterarbeitung zu diesem Zeitpunkt schon bereit haben. Somit hat die Hauptaussage auf dem GK eher **provisorischen** Charakter. Sie soll dazu dienen:

- ➡ einen Schwerpunkt im Text zu bezeichnen.
- ➡ dem verantwortlichen Leiter eine (mögliche) Richtung zuweisen.
- ➡ den ergänzenden Gehalt der ausgewählten Texte für ein Semester abzuklären.
- ➡ die Koordination auf dem Semesterplan zu erleichtern (unterschiedliche Hauptaussagen während dem Semester).

Verbindlich hingegen ist der Bibeltext. Im Idealfall sorgt der Hauptleiter dafür, dass die gewählten Texte und Themen auf jene von anderen altersgleichen Gruppen in der Gemeinde (z.B. Sonntagschule) abgestimmt sind.

## 3 GK-Regeln

- ➡ Jedes Element muss **alters- und bedürfnisgerecht** sein.
- ➡ Elemente sollten einen sichtbaren **Zusammenhang** haben.
- ➡ **Keine Pseudoanlässe** auf Kosten der Qualität organisieren.  
Das bedeutet: Weniger ist oft mehr!


Als Beispiel haben wir einen rudimentären Auszug aus einem GK auf die Rückseite kopiert.

❗ **Ein geistliches Ziel muss sinnvoll sein und zeigt den Schwerpunkt in einem Semester!**

❗ **Eine gute Hauptaussage braucht eingehendes Bibelstudium!**

**Das GK muss für ein Teammitglied verständlich und als Grundlage einer Andacht umsetzbar sein.**



		<b>Geistliches Konzept</b> für den Planungszeitraum: <b>1.1. - 10.07.2011</b>		Name: <i>Sämi Hügli</i>	
Andachtsthema/-text		<i>Propheten (Fortsetzung Altes Testament)</i>			
Schwerpunktaktivität		<i>Jungschü - Technik: Vorarbeiten zur Sternprüfung</i>			
Ziel für die Kids		<i>Die Kinder erkennen, dass Gottes Wort zuverlässig ist!</i>			
Altersstufe		<input type="radio"/> 0-8 Jahre <input checked="" type="checkbox"/> 9-12 Jahre <input type="radio"/> 13-16 Jahre <input type="radio"/> Andere: .....			
Gruppengröße		Anzahl Kinder / Teenies: 19    Anzahl Mädchen: 12    Anzahl Knaben: 7			
Zusammensetzung		Kurzer Beschrieb der Gruppenzusammensetzung (soziale Schichten, Gemeindeglieder, etc.): <i>50% Gemeinde-Kids; fast alle Kinder haben Reli-Unterricht. Viele Geschichten sind bekannt, aber der biblische Zusammenhang fehlt. Keine Ausländer, aber einige Aussenseiter.</i>			
Teamgrösse/ -alter		Anzahl Leiter unter 16J.: ..... 1.....    Leiter 16-19J.: .. 3    Leiter ab 20J.: .. 1 Total Leiter: ..... 5...    Anzahl Frauen: ..... 3..    Anzahl Männer: ..... 2....			
Datum	Thema	Bibeltext	provisorische Hauptaussage(n)	Bemerkungen, mögl. Link ins Programm	
17.1.	<i>Jesaja: Voraussage des Leidens von Jesus</i>	<i>Jes. 53,6</i>	<i>„Jesus trug die Strafe, die wir verdient hätten.“</i>	<i>(Schüttelnachmittag)</i>	
31.1	<i>Amos: Das Gesetz ist wie ein Bleilot</i>	<i>Am. 7,7-8</i>	<i>„An Gottes Wort erkennen wir, was richtig und falsch ist.“</i>	<i>Kompasskunde → Einheitsprogramm</i>	
13.2.	<i>Hesekiel: Der gute Hirte</i>	<i>Hes. 34,16</i>	<i>„Gott kümmert sich um die schwachen Menschen.“</i>	<i>Kleingruppe</i>	